

wunderbaren Park, in der herrlichen Natur und im Frühling. — Zehn Minuten später, und man steckt wieder in der Arbeit, ist versunken im mächtigen Strom von Handel und Wandel, ist wieder eins mit dem pulsierenden Leben der Grossstadt. Kein Gedanke mehr an Frühling, an grünende Knospen und fröhliches Lachen. Aber ein klarer Kopf mit belebterem Willen und körperliche Frische machen die manchen erdrückende Arbeit am Schreibtisch zur Freude und Lust. — Mancher, der morgens bei einem Spaziergang durch den Tiergarten die vorübertrabenden Reiter bewundert, hat sicher schon das Verlangen gefühlt, mittun zu können. — Ein schüchterner Versuch hat schon viele zu dauernden Anhängern des Reitsports gemacht. Und es lohnt sich auch für die weniger Bemittelten: eine Stunde Reiten kostet nur 4,50 Mark. Das führende Reitinstitut Berlins, der Tattersall Beermann, liegt mitten im Zentrum des neuen Westens, am Bahnhof Zoologischer Garten, und hat erstklassiges Pferdmaterial stets zur Verfügung, das auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden dürfte.



Gräfin Coudenhove-Kalergi (Ida Roland)
Phot. d'Ora



Die
Berlinerin
im Sattel

*

Photos
Tattersall
Beermann

